



Wien, 10. Oktober 2017 / Wirtschaft

Presseaussendung **Franchising weiterhin auf Wachstumskurs** **Neue Studie über Franchising in Österreich**

Der Österreichische Franchise-Verband präsentiert gemeinsam mit der WKO/Gründerservice die Ergebnisse der neuen Studie zur Franchise-Landschaft in Österreich, umgesetzt von der Privatuniversität Schloss Seeburg. Die Zahlen liegen am Tisch: Weiteres Wachstum, höhere Umsätze und ein sehr positiver Blick der Franchise-Systeme in die Zukunft ist das Ergebnis. Franchise-Partner fühlen sich in Ihrer Entscheidung für diesen Unternehmensweg bestätigt.

Bestätigt wurden auch die Prognosen der letzten Studie, die ebenfalls Standorteröffnungen und Wachstum in Aussicht stellte. So haben 72 % in 2015/2016 neue Standorte eröffnet, 71 % neue Franchise-Partner in ihr System aufgenommen und den Umsatz erhöht.

Erfreuliche Facts & Figures

In den zwei Jahren seit Erhebung der letzten Franchise-Statistik ist die österreichische Franchise-Wirtschaft auf ca. 440 Systeme und ca. 10.400 Franchise-Standorte (+7 %) gewachsen. Ihr geschätzter Netto-Umsatz im Jahr 2016 betrug 9,3 Mrd. EUR (+7%). Dieser stark positive Wachstumstrend wird sich aller Voraussicht nach auch in den kommenden Jahren fortsetzen, denn 76% der Systeme erwarten in den kommenden zwei Jahren ein weiteres Umsatzwachstum, 86% planen die Aufnahme neuer Franchise-Nehmer.

Franchising ist jung und dynamisch

Die dynamische Entwicklung wird dadurch unterstrichen, dass sich über zwei Drittel aller Franchising-Systeme gegenwärtig in der Aufbau- und Expansionsphase befinden. Nur 14% sehen sich in einer Reifephase, gerade einmal 9% konsolidieren. Dass die blühende Franchise-Szene ein eher junger Wirtschaftsspross ist, zeigt sich darin, dass 80% der Systeme erst seit dem Jahr 2000 oder später auf dem österreichischen Markt tätig sind.



Franchising ist überwiegend österreichisch

Für viele auch vielleicht überraschend: Franchising ist auch eine österreichische Spezialität, denn 60% der aktiven Systeme wurden in Österreich gegründet.

Blick auf ein durchschnittliches System

Im Durchschnitt verfügt ein Franchise-System in Österreich über 25 Standorte und 18 Franchise-Nehmer, wovon etwa ein Viertel weiblich ist.

Jedes System beschäftigt im Schnitt 239 Mitarbeiter, wovon etwa 14% in der Franchise-Zentrale tätig sind.

Multi Unit-Franchising.

Die Hälfte der Franchise-Nehmer hat mehr als einen Standort, das heißt Multi Unit-Franchising ist neben der Gewinnung neuer Franchise-Nehmer ein wichtiger Wachstumshebel für bestehende Franchise-Systeme und auch die Chance für die Partner, selbst zu wachsen.

Frauen in der Franchise-Wirtschaft

Durchschnittlich 59% der Mitarbeiter und 43% der Führungskräfte in der Franchisewirtschaft sind weiblich, ein signifikant höherer Anteil als in der Gesamtwirtschaft.

Kosten & Gebühren wenig gestiegen

Die durchschnittliche Investitionssumme für einen Franchise-Nehmer beträgt zum Start knapp über 120.000.- EUR, die Einstiegsgebühr im Schnitt 12.869.- EUR. (mehr als die Hälfte unter € 10.000,-)

An laufenden Gebühren zahlt ein Drittel der Franchise-Nehmer eine fixe Franchise-Gebühr, die im Monat durchschnittlich 515.- EUR beträgt.

Weitere 78% der Franchise-Nehmer zahlen darüber hinaus umsatzabhängige Franchise-Gebühren (im Schnitt 10% des Umsatzes). Dazu kommen für 70% der Franchise-Nehmer umsatzabhängige Umlagen für Werbung, IT und sonstige Leistungen der Franchise-Zentrale.

Angestellte oder Unternehmer werden Franchise-Partner

Über drei Viertel der Franchise-Nehmer starten aus einer unselbständigen Beschäftigung in die Selbständigkeit im Franchising, ein knappes Viertel war hingegen bereits außerhalb des Franchisings selbständig. Vor Gründung verfügt der durchschnittliche Franchise-Nehmer über knapp 20 Jahre Berufs- und 14 Jahre Branchenerfahrung.

Erfüllter Wunsch: Freude an der Arbeit und eigene/r Chef/in sein!

Die wichtigsten Motive für eine Selbstständigkeit sind Unabhängigkeit bzw. der eigene Chef zu sein, mehr Freude an der Arbeit sowie neue Herausforderungen zu finden und eigene Ideen zu verwirklichen.

Für die Wahl einer Selbstständigkeit als Franchise-Nehmer motiviert insbesondere die Möglichkeit von der Partnerschaft mit dem Franchise-Geber zu profitieren sowie ein erprobtes Konzept und eine bekannte Marke nutzen zu können.

Diese Motive für eine Selbstständigkeit im Franchising erfüllen sich durchweg, was in einer hohen Zufriedenheit mit der Tätigkeit als Franchise-Nehmer resultiert. Durchwegs zufrieden



sind die Franchise-Nehmer auch mit der Unterstützung durch den Franchise-Geber (Gebietschutz, Marketing, Trainings, Vertriebsunterstützung etc.). Entsprechend würden sich 93 % der Franchise-Nehmer wieder für eine Tätigkeit im selben System entscheiden.

Die dargestellten Ergebnisse resultieren aus einer Umfrage, die von der Privatuniversität Schloss Seeburg im Auftrag des Österreichischen Franchise-Verbands und der Wirtschaftskammer Österreich durchgeführt wurde.

Der Österreichische Franchise-Verband – Österreichs 1. Franchise-Adresse

Der Österreichische Franchise-Verband wurde 1986 über Initiative der European Franchise-Federation (EFF) gegründet und ist zentraler Repräsentant der Österreichischen Franchise-Wirtschaft. Er hat insbesondere die Aufgabe, die Interessen der Franchise-Wirtschaft wahrzunehmen, das seriöse Franchising zu fördern und als Informationsplattform zu dienen. Der ÖFV stellt die Qualitätsgemeinschaft von Franchise-Systemen in Österreich dar und versteht sich als Verband für Franchise-Geber und Franchise-Nehmer, profitiert jedoch gleichzeitig von dem Know-how der als Experten angeschlossenen Franchise-Rechtsanwälte und Franchise-Unternehmensberater.

Gründerservice der Wirtschaftskammern Österreichs

Für Gründungsinteressierte und Start-ups ist das Gründerservice der Wirtschaftskammern die erste Adresse. Über 90 Mal steht es mit seinen Beratern und Experten in ganz Österreich zu den Themen Gründung, Betriebsnachfolge und Franchising zur Verfügung. Das Leistungsangebot reicht von professioneller Unterstützung in rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Themen (Gewerberecht, Rechtsform, Sozialversicherung, Steuern, Finanzierung, Förderungen, Businessplan) bis zur Unterstützung bei der Gewerbeanmeldung.

Informationen:

Österreichischer Franchise-Verband

Mag. Barbara Rolinek, Tel: 02236/31 11 88
2345 Brunn am Gebirge, Campus 21, Liebermannstraße A01
www.franchise.at
b.rolinek@franchise.at

Pressekontakt:

Cox Orange Marketing & PR GmbH

Gabriele Miller, Tel: 01 895 56 11-16
1070 Wien, Spittelberggasse 22
www.cox-orange.at
miller@cox-orange.at

Wirtschaftskammer Österreich

Mag. Elisabeth Zehetner-Piewald
Gründerservice
Telefon: +43 (0)5 90 900 3018
www.gruenderservice.at
elisabeth.zehetner@wko.at